

Karneval auf der Elbinsel

900 Jecken protestierten gegen Industrieprojekte

Verwundert schauten die Wilhelmsburger am Sonntag aus ihren Fenstern. Was sich da abspielte, kannten viele nur aus dem Fernsehen: Ein bunter Karnevalszug zog quer über die Elbinsel! Doch die rund 900 Jecken

hatten nicht nur Spaß im Sinn. Die Parade unter dem Motto „Wir sind schon da“ war knallharter Protest gegen den Senat.

Sprung über die Elbe, Sonderinvestitionen, Bau- und Garten-

ausstellung – mit viel Geld soll der „soziale Brennpunkt“ aufgemöbelt werden. Doch auf der Insel sieht man das mit gemischten Gefühlen. Die Wilhelmsburger kritisieren, dass der Senat im Windschatten prestigeträchtiger Entwicklungskonzepte folgende industrielle Großprojekte plant:

► Mit der Hafenquerspange soll eine dritte Autobahn auf der In-

sel gebaut werden.

► Im grünen Georgswerder sollen Logistikbetriebe angesiedelt werden.

► Neue Kraftwerke und Industrieansiedlungen werden geplant.

► Zudem wurde der Jugendarbeit Geld gekürzt.

Vor einem Jahr hatte eine Einwohnerversammlung Ole von Beust aufgefordert, Stellung zu den Plänen zu nehmen. Weil der Bürgermeister bisher nicht in Wilhelmsburg aufgetaucht ist, wurde der Protest jetzt auf die Straße getragen – wie schon einmal, vor genau zehn Jahren. (mn)

WILHELMSBURG



Ulrike Väterlein (32) und Oskar wollen ein „grünes und wildes“ Wilhelmsburg

Fotos: Quantif



So sehen es die Wilhelmsburger: Der Senat prügelt mit der geplanten Hafenquerspange ihren Stadtteil



Zeigten ihre Krallen: Layla (6, l.) und Elmira (7)